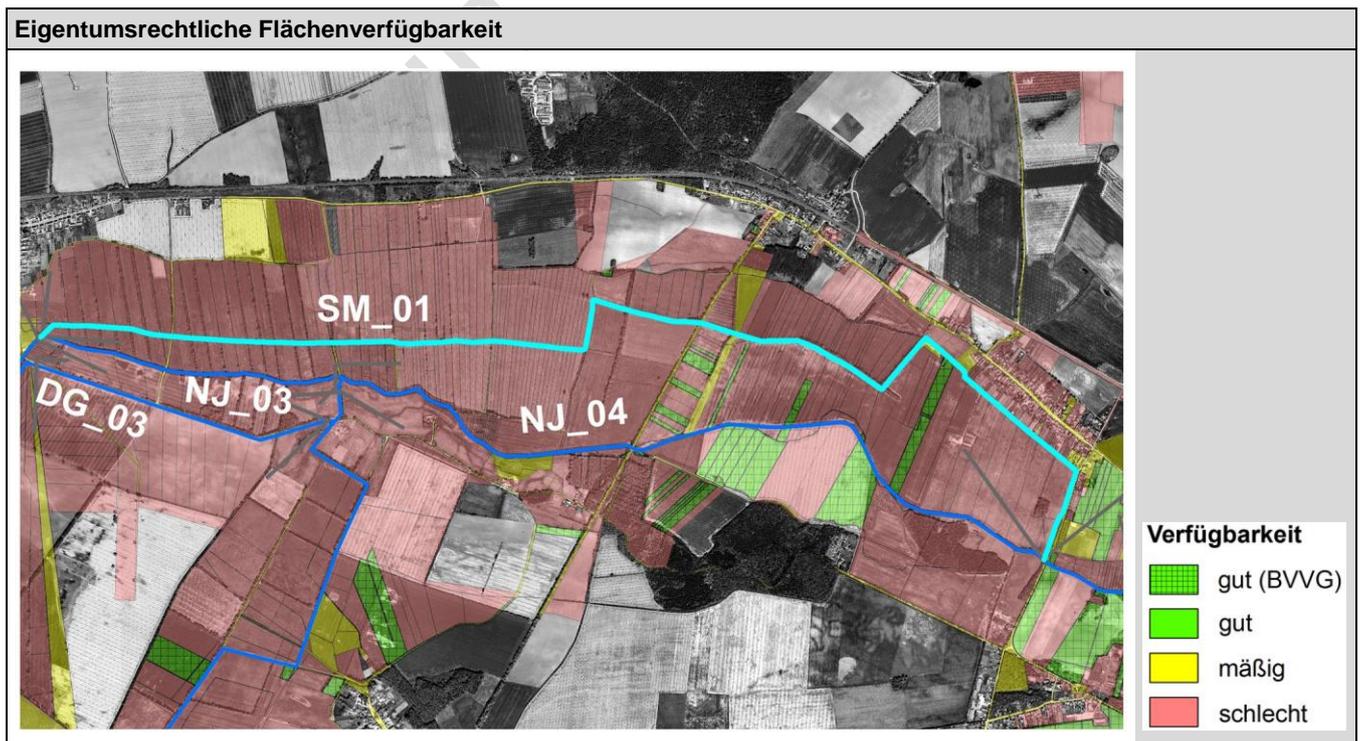
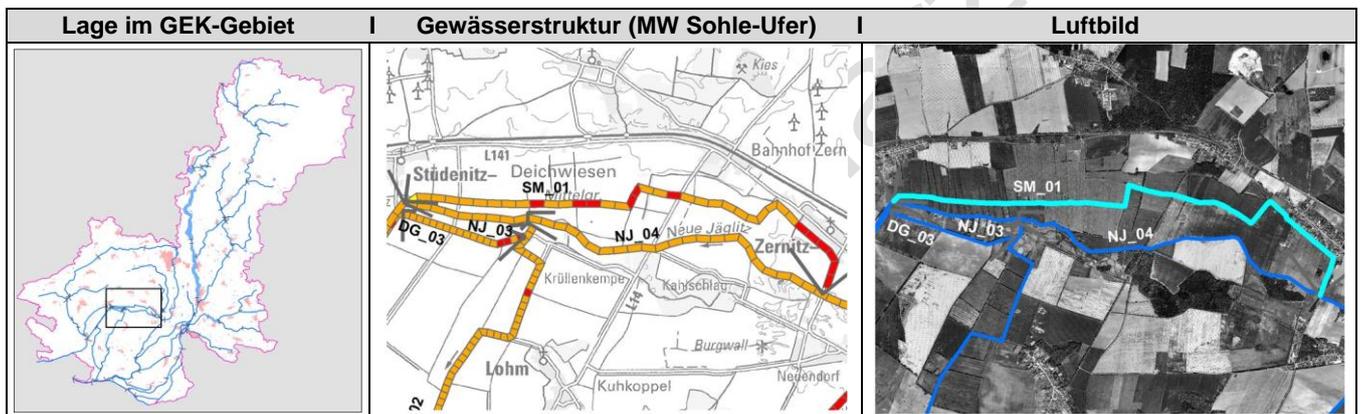


Bestandsaufnahme (gem. C-Bericht)		Beschreibung des Planungsabschnitts	
Gewässername	Stüdenitzer Mittelgraben	FW-P_ID (GEK-DB)	589472_P01
WK-Code	DE589472_1004	Station	0-7.503
Gewässerkategorie	Fließgewässer	typischer Aspekt	
Sonderkategorie	AWB		
LAWA-Typ	--		
Signifikante Belastungen	Diffuse Quellen; Abflussregulierung u. morph. Veränderungen		
Validierung im Rahmen des Projektes		naturferner Gewässerausbau im Trapez-Regelprofil mit zumeist einseitigem Gehölzsaum	
Sonderkategorie	AWB		
LAWA-Typ	kein LAWA-Typ		



DEFIZITANALYSE

	Chemischer Zustand	Ökol. Zustand/ Potenzial	Biologische QK			Allg. physik.-chem QK	Spezifische chemische QK
			MP+PB	MZB	Fische		
Bewertung	2	3	U	U	U	3	C
Defizit	0	-1	-	-	-	-1	0

	Hydromorphologische Qualitätskomponenten				
	Morphologie		Durchgängigkeit	Wasserhaushalt	
	MW GSG gesamt*	4,84	Bauwerke	Abflussklasse	*
	MW Sohle-Ufer*	5,08	<ul style="list-style-type: none"> 1 Durchlass (SM_01_d_01) 16 Verrohrungen (SM_01_v_01 - SM_01_v_12) 12 Verrohrungen mit Absturz (SM_01_va_01 - SM_01_va_12) 	Fließgeschwindigkeitsklasse	**
	MW Ufer-Land*	4,66		Hydrologische Zustandsklasse	*/**
Bewertung/ Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> Geradlinig, Trapezprofil teilweise gestreckt; mäßig tief bis sehr tief; keine Breiten- und Tiefenvarianz Besiedlungsrelevante Habitate fehlen aufgrund fehlender Lauf- und Sohlstrukturen Sohldiversität keine bis gering, Sohlsubstrat teilweise unnatürlicher organischer Schlamm Strömungsdiversität keine bis gering Umfeldnutzung Grünland, teilweise Acker 		Durchgängigkeit an den Verrohrungen mit Absturz unterbrochen. Teilweise Durchgängigkeit für SM_01_v_01/02/04-06/08-11/13-16	*keine verwertbaren Pegeldata **keine Fließgeschwindigkeitsmessungen, da als AWB eingestuft <ul style="list-style-type: none"> Zulauf aus NJ_03 möglich Verbindung zum Grundwasserkörper ist gegeben 	
Defizit	-2**		nicht durchgängig	*/**	

	Defizit Natura 2000 im Zusammenhang mit Gewässer		Durchgängigkeit Fischotter
	FFH	SPA	
Bewertung/ Beschreibung	keine Überschneidung	keine Überschneidung	<ul style="list-style-type: none"> Durchgängigkeit am Bauwerk SM_01_v_12 unterbrochen
Defizit	nicht vorhanden	nicht vorhanden	nicht durchgängig

* 7-stufige Skala (nach Brandenburger Verfahren, Version 3.6)

** 5-stufige Skala (nach WRRL)

BELASTUNGEN

Belastungen	<ul style="list-style-type: none"> • Gewässerunterhaltung: überwiegend Mahd von Böschung und Sohle, eingestreut kurze Abschnitte nur Böschung
--------------------	--

ERGEBNISSE DER MONITORINGMESSSTELLEN - Biologie

keine Monitoringmessstelle im Planungsabschnitt vorhanden

ERGEBNISSE DER MONITORINGMESSSTELLEN – Chemie

keine Monitoringmessstelle im Planungsabschnitt vorhanden

ENTWICKLUNGSBESCHRÄNKUNGEN (Stationierung = Stat. km von-bis; li=links re = rechts)

langfristig	<ul style="list-style-type: none"> • keine
mittelfristig	<ul style="list-style-type: none"> • Baudenkmal: kein • Bodendenkmal: beidseitig BDM in Bearbeitung und Verdachtsflächen vorhanden • Altlasten: keine • Wasserwirtschaft: beidseitig Vorbehaltsgebiet Hochwasserschutz (HW100) zwischen Stat. 0.0 und Stat. 2.3

SONSTIGE INFORMATIONEN

LRT §32	<ul style="list-style-type: none"> • keine LRT außerhalb Natura 2000 Gebiet kartiert
---------	---

ENTWICKLUNGSZIELE/-STRATEGIEN

Entwicklungsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Gutes Ökologisches Potenzial des WK; kein natürliches Fließgewässer, als Be- und Entwässerungsgraben entwickeln (vgl. Bericht Kapitel 6.1.4). • Verbesserung der Gewässerstruktur • Herstellung der ökol. Durchgängigkeit • Initiierung eigendynamischer Prozesse • Verbesserung Wasserrückhalt/ Moorschutz • Reduzierung von Nährstoffeinträgen • Förderung der Beschattung
-------------------	--

MASSNAHMENPLANUNG

Kategorie	Maßnahmenkategorie 3		
Zeithorizont	<input type="checkbox"/> kurzfristig	<input type="checkbox"/> mittelfristig	<input type="checkbox"/> langfristig

MASSNAHMEN

Maßn.-ID	Maßnahmen- beschreibung	Stationierung		Bemerkung/ Begründung	Priori- tät	Kosten (€)	Akzep- tanz
		von	bis				
69_02	Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit durch raue Rampe / Gleite ersetzen	0	50	Durchgängigkeit bei SM_01_va_01, SM_01_va_02 und SM_01_va_03 unterbrochen			
69_09	Verrohrung öffnen oder umgestalten (z.B. zu einem offenen Kastenprofil oder Durchmesser vergrößern)	0	50	Durchgängigkeit bei SM_01_va_01, SM_01_va_02 und SM_01_va_03 unterbrochen			
72_04	Uferlinie durch Nischen, Vorsprünge und Randschüttungen punktuell brechen	0	7503	Breitenvarianz des Gewässers erhöhen			
72_08	naturnahe Strömunglenker einbauen (z.B. wechselseitige Fallbäume, Totholz-Verkläuerungen)	0	7503	Zur Schaffung einer Breiten- und Tiefenvarianz; in Form von wechselseitigen Fallbäumen, Totholz-Verkläuerungen			
73_01	Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)	0	7503	Gewässer II. Ordnung, beidseitig jeweils auf 5 m von der aktuellen Uferlinie bei Normalstau/MW			
79_01	Gewässerunterhaltungsplan des GUV anpassen / optimieren	0	7503	Totholz im Gewässer belassen			
79_11	Ufervegetation erhalten / pflegen	0	7503				
73_06	standortheimischen Gehölzsaum ergänzen (z.B. durch zweite Reihe)	600	3200	Ergänzen des schon vorhandenen Gehölzsaums auf Mittelwasserlinie			
69_02	Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit durch raue Rampe / Gleite ersetzen	900	950	Durchgängigkeit bei SM_01_va_01, SM_01_va_02 und SM_01_va_03 unterbrochen			
69_09	Verrohrung öffnen oder umgestalten (z.B. zu einem offenen Kastenprofil oder Durchmesser vergrößern)	900	950	Durchgängigkeit bei SM_01_va_01, SM_01_va_02 und SM_01_va_03 unterbrochen			
69_02	Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit durch raue Rampe / Gleite ersetzen	1900	1950	Durchgängigkeit bei SM_01_va_01, SM_01_va_02 und SM_01_va_03 unterbrochen			
69_09	Verrohrung öffnen oder umgestalten (z.B. zu einem offenen Kastenprofil oder Durchmesser vergrößern)	1900	1950	Durchgängigkeit bei SM_01_va_01, SM_01_va_02 und SM_01_va_03 unterbrochen			
61_05	Speicherhaltung im Winter	2400	5800	Höherer Wintereinstau bei va_04/-_12 um Entnahmen im Frühsommer zu reduzieren			
73_05	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	4200	4800	Pflanzung von standorttypischen Gehölzen rechts im Bereich Ufer/Mittelwasserlinie			
Kosten für gesamten Abschnitt							

ERLÄUTERUNG DER MASSNAHMENVORSCHLÄGE

In Brandenburg ist die Mäandrierung von Entwässerungsgräben ausdrücklich kein zu verfolgendes Ziel. Vorrangiges Ziel ist der Rückbau der künstlichen Gewässer (LUGV 2011).

Aufgrund der landwirtschaftlichen Nutzung der Niederungsflächen ist ein Rückbau des Grabens derzeit nicht möglich.

Für die künstlichen Gewässer wird der Schwerpunkt daher zum einen auf, strukturverbessernde Maßnahmen im Profil gelegt, die eine gewisse Breiten- und Tiefenvarianz erzeugen, zum anderen darauf die Beschattung sowie den Nährstoffrückhalt zu verbessern. Um einen spürbaren Nährstoffrückhalt zu erzielen, sollte der Gewässerrandstreifen mindestens eine Breite von 5 m aufweisen (LUA BRANDENBURG 1996).

Grundvoraussetzung für jegliche Verbesserung durch die vorgeschlagenen Maßnahmen ist eine angepasste Gewässerunterhaltung.